

SEELSORGE- FORTBILDUNG

**Programm
Januar bis Juli 2018**

**für Haupt- und
Ehrenamtliche
im Besuchsdienst
in der Caféarbeit
in der Seelsorge**

Herzlich willkommen	3
SEELSORGEAUSBILDUNG	4
Seelsorgeausbildung für Ehrenamtliche	4
SEELSORGEFORTBILDUNG	7
Schwierige Situationen im Besuchsdienst	7
Bibliodrama	7
Trost-Café	8
Einführung in die seelsorgliche Begleitung	8
SONSTIGE VERANSTALTUNGEN	10
Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfr. Bredt	10
Gottesdienst in der Thomaskirche	10
Evangelische GedankenGänge	10
Kurzandacht in der Johanneskirche	11
Der Trauer Raum geben	11
Vorbereitungskreis Weltgedenktag in Erinnerung unserer verstorbenen Kinder	11
SUPERVISION für EHRENAMTLICHE	12
Supervision Trauernetz	12
Supervision für Ehrenamtliche in der Seelsorge	12
Notfallseelsorge	13
Supervision Seelsorge am Flughafen Düsseldorf	13
SUPERVISION für HAUPTAMTLICHE	14
Supervision für Hauptamtliche in Gemeindearbeit	14
Team Hauptamtliche	14
Supervision Schulseelsorge	15
Ausbildungsgruppe Schulseelsorge	15
SONSTIGE ANGEBOTE	16
Salupogenetische Seelsorge	16
Supervisionsgüte	16
38. Rheinische Tag der Seelsorge	17
Fachtag Seelsorge	18
Kurs Geistliche Begleitung	18

Herzlich willkommen!

Das Programm für das erste Halbjahr 2018 der Seelsorgefortbildung im Evangelischen Kirchenkreis Düsseldorf liegt in Ihren Händen. Es ist das letzte Mal, dass ich dieses Programm für die Seelsorgefortbildung verantworte, da ich im April in den Ruhestand verabschiedet werde. Seit 2010 habe ich jedes Halbjahr Aus- und Fortbildungs-Angebote für Ehrenamtliche, Hauptamtliche und andere Interessierte veröffentlicht. Der Kirchenkreis hat die Fortführung der Arbeit beschlossen, so dass alle, die bisher hier ihre Kurse fanden, weiterhin damit rechnen können. Insbesondere die Seelsorgeausbildung für Ehrenamtliche hat in der Arbeit einen großen Raum eingenommen und ist durch die Ausbildungsrichtlinien der Landeskirche als ein zukunftsweisendes Konzept für viele stilbildend geworden. So werden diese Kurse mit neuer Leitung weitergehen. Der zweite Bereich ist das Angebot für die Menschen aus den Gemeinden oder kirchlichen Institutionen in den Besuchsdiensten und der Caféarbeit. Mit den jeweiligen Leitungen sind Fortbildungen passgenau entstanden, damit die Ehrenamtlichen gestärkt und gut unterwegs sein können. Der dritte Teil ist die Supervision. Hier gilt es, die Erfahrungen in der Seelsorge zu reflektieren und mit neuen Ideen und mit guter Haltung die Arbeit weiter zu gestalten. Dieser Fortbildungsbereich wird auch für Hauptamtliche zur Reflektion ihrer beruflichen Arbeit angeboten und trägt zur Salutogenese bei. Sehen Sie erneut, ob in den Angeboten etwas für Sie dabei ist und melden Sie sich an!

Ich danke allen, die Kurse mit mir durchführten und die an Kursen teilnahmen. Es war für mich immer wieder ein tolles Arbeiten! Alles Gute



Pfarrer Harald Bredt
Leiter der Seelsorgefortbildung
für Haupt- und Ehrenamtliche,
Supervisor (DGsv),
Bibliodramatiker, Psychodramatiker
Tel. 0211.9 57 57-793
harald.bredt@evdus.de



Christine Senftleben
Sekretariat, Anmeldungen
Tel. 0211.9 57 57-735
seelsorgefortbildung@evdus.de
Informationen: www.evdus.de

SEELSORGEAUSBILDUNG

Seelsorgeausbildung für ehrenamtlich Mitarbeitende in der Alten- und/oder Krankenhauseelsorge

Die Ausbildung richtet sich an Ehrenamtliche, die Menschen im Alter oder im Krankenhaus seelsorglich begleiten wollen. Sie eignet sich darüber hinaus für Hauptamtliche, die sich in der Altenseelsorge fortbilden wollen.

Diese qualifizierte Seelsorgeausbildung für die Aufgaben im Feld der Altenseelsorge und Krankenhauseelsorge schult und fördert die kommunikative, personale, geistliche und ethische Kompetenz für die Seelsorgebesuche. Damit werden innere Klarheit und Sicherheit in Gesprächen, die auch im beruflichen wie privaten Bereich von Nutzen sind, erworben.

Für den nächsten Kurs, der gemäß den Richtlinien der Evangelischen Kirche im Rheinland stattfindet, können Sie sich in eine Interessierten-Liste eintragen lassen. Der Kurs umfasst ein Jahr mit ca. 15 Stunden monatlich für Schulung, Besuche, Mentoren-Gespräche und Supervision.

Weitere Informationen bei Pfarrer Harald Bredt und unter: www.seelsorgefortbildung.evdu.de

Leitung: Pfarrer Harald Bredt

Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt

Teilnahmegebühr für Externe: 700 Euro

Lassen Sie sich auf die Liste der Interessierten setzen, damit Sie angeschrieben werden, sobald der nächste Kurs ausgeschrieben wird.

Ausbildungsmodulare:

Vormodul „Motivation“

In diesem Modul überprüfen die Ehrenamtlichen ihre Motivation für die aufzunehmende Aufgabe der Seelsorge mit alten Menschen. Gleichzeitig lernen sich die Ausbildungsteilnehmer/innen und Leitung kennen. Im Anschluss wird die Leitung die Aufnahme in die Ausbildung absprechen.

Grundmodul „kommunikative Kompetenz“

Es geht um die Grundkenntnisse der Kommunikation und Begegnung mit Menschen und die Einübung in seelsorgliches Hören und Reden.

Grundmodul „ethische Kompetenz“

Werte und Normen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Welche Werte prägen mich, wie gehe ich mit denen anderer um? Dazu kommen rechtliche und psychologische Grundlagen der Seelsorgearbeit.

Grundmodul „geistliche Kompetenz“

In diesem Modul werden Glaube und Theologie als Elemente des Seelsorgegesprächs aufgenommen und dazu der Umgang mit Tod und Trauer, Schuld und Vergebung angesprochen. Bibel und Gesangbuch werden als Hilfsmittel erprobt.

Grundmodul „personale Kompetenz“

Biografiearbeit – was hat mich geprägt, was erfahre ich in der Seelsorge über die Prägung meiner Gesprächspartner und wie gehe ich damit um? Dazu kommt das Rollenverständnis als ehrenamtliche Seelsorgende.

Hauptmodul „Feldkompetenz Altenseelsorge“

Das Wissen der Grundmodule wird auf das Feld Altenseelsorge übertragen. Ein Altenheim wird besucht und Experten in den Kurs eingeladen.

Zeit: Mittwoch, 24.01. und 31.01.2018, 17 - 21 Uhr

UND / ODER

Hauptmodul „Feldkompetenz Krankenhaus“

Das Wissen der Grundmodule wird auf die Seelsorge im Krankenhaus übertragen. Ein Krankenhaus wird besucht und Experten aus der Krankenhauseelsorge werden den Kurs mitleiten.

Referent: Pfarrer Dr. Ulrich Lüders, Krankenhauseelsorge Florence-Nightingale-Krankenhaus, Kaiserswerth,

Pfarrerin Simone Bakus, Krankenhauseelsorge Universitätsklinikum, Bilk

Zeit: Freitag, 12.01.2018, 17 - 21 Uhr

Samstag, 13.01.2018, 10 - 17 Uhr

Mittwoch, 07.02.2018, 17 - 21 Uhr

Modul „Abschluss“

Die Fortbildung schließt mit einem Kolloquium über die Lernzeit und der Überreichung eines Zertifikates in einem Gottesdienst ab.

Zeit: Freitag, 02.03.2018, 17 - 21 Uhr

Samstag, 03.03.2018, 10 - 17 Uhr

Gottesdienst

Zeit: 03.03.2018, 15 Uhr

Ort: Berger Kirche, Berger Straße 18, Altstadt

SEELSORGEFORTBILDUNG

Schwierige Situationen

Fortbildung für Menschen im Besuchsdienst

Mehrere Projekte in verschiedenen Gemeinden mit dem gleichen Ziel: Besuchende und Besuchte geben beide ihre Zeit für ein gutes Gespräch, damit eine gefüllte Zeit über den Augenblick hinaus den Alltag erhellt.

Die Menschen, die sich auf den Weg für Besuchspartnerschaften auf Zeit machen, sind nach den Gespräch manches Mal irritiert: Warum klappt das nicht, was ich so gut vorhatte? Schwierige Situationen können geklärt werden und neue Impulse den Dienst weiter stärken.

Leitung: Pfarrer Harald Bredt

Termin: Donnerstag, 15.03.2018

Zeit: 17 - 20 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt

Gelähmt – geheilt

Bibliodrama für Haupt-, Ehrenamtliche und Interessierte

Gelähmt – so fühlen sich Menschen manches Mal, wenn sie keinen Ausweg mehr sehen. Dann gibt es Begleiter, die Ideen haben, wie es weiter gehen könnte. Gibt es eine Zielperspektive, die Lähmung zu verändern? In der Geschichte von dem Gelähmten im Evangelium nach Lukas (5,17ff) wird davon erzählt. Diese Geschichte wird im Zentrum dieses Bibliodrama-Abends stehen.

Bequeme Kleidung und Entdeckerfreude sind Voraussetzung zum Mitmachen.

Teilnehmerzahl: bis zu neun Personen

Leitung: Pfarrer Harald Bredt,
Annette Kaiser, Bibliodramaleiterin

Termin: Donnerstag, 01.03.2018

Zeit: 17 - 20 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt
Anmeldung bitte bis zum 21.02.2018

Trost-Café

Wenn Ehrenamtliche in der Sterbebegleitung (Hospizarbeit) stehen und anschließend die Angehörigen weiter in ihrer Trauer begleiten wollen, wird ein neues Rollenverständnis nötig.

Was ist dann Trauerbegleitung und wie mache ich es? Wie gehe ich hier mit meinen Grenzen und Nähe und Distanz um? Was ist Trost? Und ist Trost-Geben eine mögliche Aufgabe in der Trauerbegleitung?

Eine Fortbildung für die ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der offenen Trauerarbeit in Gerresheim

Leitung: Pfarrer Harald Bredt

Datum: Mittwoch, 10.01.2018

Zeit: 18 - 20 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Medienraum,
Heyestraße 95, Gerresheim

Anmeldung per Mail: hospizgr-gerresheim@gmx.de

Einführung in die seelsorgliche Begleitung

Menschen begleiten, stärken und ermutigen, mit ihnen zu sprechen und Hörende zu sein, sind wichtige Aufgaben in der diakonischen Arbeit. Diese seelsorgliche Begleitung geschieht unter dem Bogen der christlichen Hoffnung und Zuversicht und gründet sich auf einer annehmenden und ermutigenden Haltung.

In unserem Seminar geht es darum, den eigenen spirituellen Ort zu finden, es geht um Wege zu einem gelingenden Kontakt zum Anderen, um das Hören, was der andere wirklich braucht und es geht darum, wie die wohltuende Ganzheit von christlicher Spiritualität und Seelsorge durch Herz, Wort und Umfeld erlebbar werden kann.

Das Seminar spricht Ehrenamtliche und Hauptamtliche an.

Leitung: Karen Sommer-Loeffen, Referentin für Hospizarbeit im Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V., Pfarrer Harald Bredt

Datum: Mittwoch 17.01.2018

Zeit: 10 - 16 Uhr

Ort: Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.

Lenaustraße 41, Düsseldorf

Anmeldung bitte bis zum 02.01.2018 bei:

k.sommer-loeffen@diakonierwl.de oder

Telefon: 0211.6398-258

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Harald Bredt

Alles hat seine Zeit! Dazu gehören auch der Abschied aus dem Berufsleben und der Eintritt in die Pension.

Nach acht Jahren im Kirchenkreis Düsseldorf mit vielen Kursen zur Seelsorge-Aus-, Fort- und Weiterbildung und den Angeboten zur Supervision für Haupt- und Ehrenamtliche heißt es jetzt für Harald Bredt, diese Arbeit in andere Hände zu legen.

Herzliche Einladung, den Abschied mit zu feiern.

Termin: Samstag, 21.04.2018

Zeit: 15 Uhr

Ort: Berger Kirche, Berger Straße 18. Altstadt

Gottesdienst in der Thomaskirche

Jeder Gottesdienst ist auch seelsorglich. Dieser Gottesdienst soll besonders von Seelsorge geprägt sein. Eingeladen sind neben den Gemeindegliedern auch Ehrenamtliche und andere an Seelsorge Interessierte. In einem anschließenden kurzen Beisammensein ist Platz für Gespräche.

Leitung: Pfarrer Harald Bredt

Termin: Sonntag, 14.01.2018

Zeit: 9.30 – 11.00 Uhr

Ort: Thomaskirche, Eugen-Richter-Straße 10, Mörsenbroich

Evangelische GedankenGänge

Die Evangelischen GedankenGänge sind ein meditatives und spirituelles Angebot in der Neanderkirche der Düsseldorfer Altstadt. Die Einladung: 10 bis 15 Minuten die Gedanken fließen lassen anhand eines gelosten Bibelverses, diese Gedanken auf dem Weg durch und um die Kirche notieren und zum Abschluss die Möglichkeit zum Gespräch über den Gedanken-Gang nutzen.

Leitung: Pfarrer Harald Bredt

Datum: Montags 29.1., 26.2., 26.3. und 30.4.2018

Zeit: 12.30 - 13 Uhr

Ort: Neanderkirche, Bolkerstraße 36, Altstadt

Kurzandacht in der Johanneskirche

Jeden Spätnachmittag dienstags bis freitags wird nach dem offenen Caféangebot in der Johanneskirche eine 10-Minuten-Kurzandacht angeboten

Andacht: Pfarrer Harald Bredt

Datum: Dienstag, 06.02.2018

Zeit: 18 Uhr

Ort: Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, Stadtmitte

Der Trauer Raum geben

In Kooperation mit dem Kirchenkreis, Abteilung Seelsorge/Seelsorgefortbildung lädt die Evangelischen Beratungsstelle Altstadt der Diakonie verwaiste Eltern ein, sich zur Beratung oder zur Teilnahme an einer Trauergruppe anzumelden. In der Beratungsstelle gibt es auch eine Trauergruppe für Frauen, deren Kind in der Schwangerschaft oder in der Zeit der Geburt gestorben ist sowie eine Trauergruppe für Kinder und Jugendliche.

Anmeldung und Nachfragen:

Evangelische Beratungsstelle, Berger Straße 18a, Telefon 0211.866040, eb.altstadt@diakonie-duesseldorf.de

Vorbereitungskreis Weltgedenktag in Erinnerung unserer verstorbenen Kinder

Am zweiten Sonntag im Dezember findet jedes Jahr dieser Gedenktag statt. Hauptamtliche und Betroffene aus Trauer- und Hospizgruppen (Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Düsseldorf, Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland, Ökumenische Hospizgruppe Gerresheim e.V., Trauergruppe der Diakonie Düsseldorf) bereiten diesen Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Thomaskirche vor. Der erste Termin im Januar dient der Rückschau und Themensuche für 2018. Interessierte und Betroffene sind zur Mitgestaltung herzlich willkommen!

Termin: Dienstag, 09.01.2018

Zeit: 15 - 16.30 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt

SUPERVISION für EHRENAMTLICHE

Supervision Trauernetzwerk

Ehrenamtliche und Hauptamtliche, die Menschen in Trauer begleiten, sind eingeladen, hier ihre Fragen und Gefühle, Zusammenarbeit und Organisation zu besprechen. Dabei sind Reflexion der Erfahrung mit Trauernden, die seelsorgliche Haltung und die Wahrnehmung von Übertragungen grundlegende Elemente der Supervision.

Leitung: Pfarrer Harald Bredt

Termin: Mittwoch, 14.03.2018

Zeit: 18 - 20 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt

Anmeldungen bitte bis vier Tage vor den Treffen per

Mail: seelsorgefortbildung@evdus.de

Supervision für ehrenamtlich Mitarbeitende in der Seelsorgearbeit

Dieses Angebot richtet sich an ehrenamtlich tätige Seelsorger/innen, die in der Alten- oder Krankenhaus-seelsorge ausgebildet wurden.

Supervision ist die fachliche Reflexion der seelsorglichen Begegnungen zur Qualitätssicherung ehrenamtlicher Arbeit. Das Besprochene unterliegt der Schweigepflicht.

Leitung: Pfarrer Harald Bredt

Termine: Donnerstag, 15.02.; Montag, 09.04.2018;

Leitung: Pfarrer Olaf Schaper

Termin: Donnerstag, 07.06.2018

Zeit: 18 - 20 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt

Anmeldung bitte bis vier Tage vor jedem Treffen per

Mail: seelsorgefortbildung@evdus.de

Notfallseelsorge in Düsseldorf

Der Dienst der Notfallseelsorge geschieht, wenn Menschen ihre schwärzesten Stunden durchmachen. Die Notfallseelsorgenden werden mit diesen Erfahrungen nicht allein gelassen. Neben den Gesprächen mit den Hauptamtlichen werden sie supervisorisch begleitet.

Leitung: Pfarrer Harald Bredt

Termine: 18.01., 21.02., 21.03.2018 weitere Termine sind bei Pfarrer Olaf Schaper zu erfragen

Zeit: 18 - 20 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt

Notfallseelsorge und Informationen:

Pfarrer Olaf Schaper, 0211.95757-727,

Mail: olaf.schaper@evdus.de

Supervision Flughafenseelsorge Düsseldorf

Die Ehrenamtlichen in der Flughafenseelsorge, deren Arbeit sich auf Gespräche mit Passagieren, Abholern und Besuchern erstreckt, werden durch Fortbildung und Supervision unterstützt. Das gemeinsame Treffen beginnt mit einer Andacht im Raum der Stille/Gedenkraum des Flughafens, zu der öffentlich eingeladen wird.

Leitung: Ute Clevers, Flughafenseelsorge

Johannes Westerdick, Flughafenseelsorge

Pfarrer Harald Bredt, Supervisor

Termine: Samstag, 20.01.2018

Zeit: Beginn 10 Uhr

Ort: Flughafen Düsseldorf, Raum der Stille/Gedenkraum

SUPERVISION FÜR HAUPTAMTLICHE

Supervision für Hauptamtliche in der Gemeindegemeinschaft

Jugend-, Altenarbeit, Kirchenmusik

An drei Vormittagen ist Platz, die eigene Arbeit und Rolle in Bezug auf Klarheit und Veränderungspotential zu untersuchen. Fragen, Gelungenes und Konflikte können hier reflektiert und einer Klärung mit Hilfe der Gruppe näher gebracht werden.

Die Supervisionsgruppe umfasst zwischen vier und acht Personen.

Leitung: Pfarrer Harald Bredt

Termine: Montag, 19.02., 26.02., 05.03.2018

Zeit: 10 - 12 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt

Kosten: 30 Euro

Anmeldung bitte bis zum 09.02.2018 per Mail:
seelsorgefortbildung@evdus.de

Supervision Team Hauptamtliche

Geschlossene Gruppe

Die Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen steht immer wieder vor Herausforderungen, die den Alltag leicht oder schwer werden lassen. Supervision hilft zu einem klaren Blick auf die Aufgaben.

Leitung: Pfarrer Harald Bredt

Termine: Mittwoch, 28.02.2018

Zeit: 9.30 – 11.30 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6,
Carlstadt

Supervision Schulseelsorge

Schulseelsorge findet durch Lehrkräfte und Pfarrer/innen in der Schule in kleinen spontanen wie organisierten Settings statt. Reflexion dieser Arbeit geschieht in der Supervision.

Leitung: Pfarrer Harald Bredt

Termin: Freitag, 09.02.2018

Zeit: 16 – 19 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt

Kosten: 15 Euro

Anmeldung bitte bis zum 01.02.2017 seelsorgefortbildung@evdus.de

Ausbildungsgruppe Schulseelsorge Supervision

Im Pädagogisch-Theologischen-Institut (PTI) unserer Landeskirche werden Schulseelsorger/innen ausgebildet. Zur Ausbildung gehört Supervision. Für die, die eher im Norden der EKIR ihre Schule haben, ist in Düsseldorf der Ort des Angebotes.

Leitung: Pfarrer Harald Bredt

Termine: nach Vereinbarung

Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt

Anmeldung per Mail: marion.streble@pti.ekir.de,

Telefon: 0208.9523-120

SONSTIGE ANGEBOTE

RASPuS

Rheinische Arbeitsgemeinschaft für Seelsorge, Pastoralpsychologie und Supervision

Salutogenetische Seelsorge

Die salutogenetische Fragestellung: Was erhält den Menschen trotz vieler potenziell gesundheitsgefährdender Einflüsse gesund? Wie schaffen sie es, sich von Erkrankungen wieder zu erholen? Was ist das besondere an Menschen, die trotz extremster Belastungen nicht krank werden?

Zu dem ersten Teil der Mitgliederversammlung von RASPuS laden wir zu einem öffentlichen, kurzen Vortrag mit Diskussion ein. Dieses Jahr haben wir Pfarrerin Heike Schneidereit-Mauth bei uns, Autorin des Buches: Ressourcenorientierte Seelsorge

Referent: Pfarrerin Heike Schneidereit-Mauth, Klinikseelsorgerin Düsseldorf

Leitung: Pfarrer Harald Bredt

Termin: Montag, 12.03.2018

Zeit: 10 – 11 Uhr, anschließend Mitgliederversammlung

Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt

Supervisionsgüte

RASPuS-Fachtag Supervision in Kooperation mit Fachstelle für Supervision der Rheinischen Landeskirche

Was macht gute Supervisionsarbeit innerhalb der Kirche aus? Gibt es eigene Kriterien kirchlicher Supervision, die wir nennen und als Qualität ausweisen können?

Die DGsv hatte 2017 ein Verbandsforum überschrieben mit ‚Meine Güte‘. Es ging um Qualitätsstandards nach der Ausbildung, die eine Organisation auch für ihre Mitglieder festlegt. Daraus ist eine Diskussion entstanden, die wir im kirchlichen Bereich aufnehmen.

Referent: Prof. Dr. Frank Austermann, Praktische Theologie, Hannover, Vorstand DGsv

Leitung: Pfarrer Harald Bredt, RASPuS-Vorsitzender

Termin: Montag, 04.06.2018

Zeit: 10 – 15 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Carlstadt

Bitte vormerken

Seelsorge mit jungen Menschen

38. Rheinischer Tag der Seelsorge

Seelsorge mit Jugendlichen ist ein schwieriges Unterfangen. Jugendliche mit ihren Fragen und Problemen zu begleiten heißt zuerst sie auch erkennen: Diffuse Ängste, Mobbing in der Schule, schwierige Verhältnisse im Elternhaus, Traumatisierungen aber auch deren Umgang mit Technik, Freunden und Lebenslust. Vieles füllt die jugendliche Seele. Lehrkräfte, SozialpädagogInnen, PfarrerInnen und auch Eltern stehen oft hilflos daneben. Jugendliche bleiben mit diesen Fragen häufig allein. Wie kann Seelsorge vertrauensvoll Kontakt aufbauen, die richtige Sprache finden und hilfreich wirken?

Ein Fortbildungstag der RASPuS für haupt- und ehrenamtliche Seelsorger/innen in Gemeinden und an besonderen Orten und Menschen aus Beratungsstellen.

Referent: Dr. Matthias Günther, apl. Professor für Ev. Theologie und Religionspädagogik an der Leibniz Universität in Hannover

Leitung: Pfarrer Harald Bredt, RASPuS-Vorsitzender

Termin: Montag, 05.11.2018

Zeit: 9.30 – 15 Uhr

Ort: Pädagogisch-Theologisches Institut, Mandelbaumweg 2, Bonn-Bad Godesberg

Anmeldung per Mail: marion.streble@pti.ekir.de

Telefon: 0208.9523-120

Infos zu RASPuS: raspus.de

Aus der Landeskirche

Fachtag Seelsorge

der landeskirchlichen Fachgruppe Seelsorge

Hoffnung ein Balanceakt

Mit Vorträgen von Prof. Dr. Traugott Roser (Münster)

Termin: Mittwoch 11.04.2018, 9.30 -15.00 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Düsseldorf-Carlstadt

Information und Anmeldung: Svenja.Rast@ekir-lka.de

Kurs zur Qualifikation für Geistliche Begleitung

Die Weiterbildung Geistliche Begleitung in der Evangelischen Kirche im Rheinland ist für Haupt- und Ehrenamtliche konzipiert. Die Ausbildung gliedert sich in mehrere fünftägige Kursblöcke.

Leitung: Pfarrerin Gisela von Borries-Kegel

Informationen im Haus der Stille,

Melsbacher Hohl 5, Rengsdorf,

Telefon: 02634.920510

Mail: hausderstille@ekir.de oder

gisela.vonborries-kegel@ekir.de



Weitere Informationen unter:
seelsorgefortbildung.evdus.de

Besuchen Sie uns auch unter:
seelsorge.evdus.de

Seelsorgefortbildung
Pfarrer Harald Bredt
Tel. 0211.95757-793
harald.bredt@evdus.de

evangelisch
IN DÜSSELDORF®

